

Alina König Rannenberg begann ihre gesangliche Ausbildung im Kindesalter in der Kinderstimm- und Rollendebüt bei Renate Kreiselmeier. Später studierte sie im Bachelor Gesang an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Elisabeth Kovacs. Darauf folgte ein Masterstudium in der Opernklassik der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden bei Prof. Hendrikje Wangemann. Seit der Spielzeit 2023/24 ist sie Solistin an der Oper Köln, wo sie unter anderem die *zweite Nichte* in Britten's „Peter Grimes“ oder den *Sand-* und *Taumann* in Humperdinck's „Hänsel und Gretel“ verkörpert.

Noch während ihres Masterstudiums in Dresden gab sie ihr Haus- und Rollendebüt an der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig als *Daisy Gray* in Leo Falls „Die Dollarprinzessin“. Weitere Gast-Engagements brachten sie bisher ans Staatstheater Meiningen und die Staatsoperette Dresden. Des Weiteren zählt Alina König Rannenberg bisher die Partien *Zerlina* (Mozarts „Don Giovanni“), *Ännchen* (Webers „Der Freischütz“), *Die Witwe* (Dominick Argento „The boor“), *Mrs. Fiorentino* (Kurt Weills „Street Scene“) und *Cupido* (Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“) zu ihrem Opernrepertoire. Auch im Konzertfach war die Sopranistin bisher als Solosopran in Joseph Haydns „Stabat Mater“, W.A. Mozarts „Exsultate, Jubilate“, Saint-Saëns „Oratorio de Noël“, J. S. Bachs Johannes-Passion sowie dessen Weihnachtsoratorium und vielen weiteren Bachkantaten u. a. BWV51 („Jauchzet Gott in allen Landen“) zu erleben.

Weitere musikalische Impulse erhielt sie durch Meisterkurse bei Klesie Kelly, Christoph Prégardien, Daniel Heide und Juliane Banse. Sie wurde durch das Theo-Adam-Stipendium im Programm des Deutschlandstipendiums gefördert und war 2023 Stipendiatin der Giovanni Omodeo-Stiftung.